

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 29

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rud. Brenner & Cie., Basel

Werkzeuge und Maschinen für Holzbearbeitung.

Spezialität:

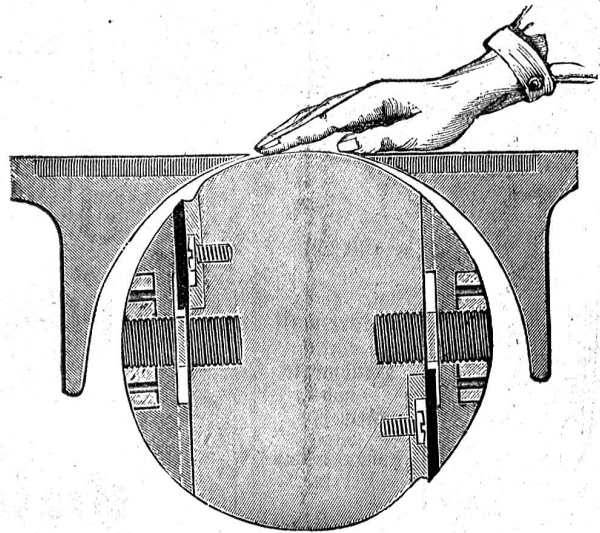
Runde Sicherheitswellen

für Abrichtmaschinen.

Die Messerwelle System Carstens ist die einzige runde Welle, welche sich durch ihre verstell- und auswechselbaren Spanbrecher in der Praxis bewährt hat. 1374

Man hüte sich vor billigen, unvollkommenen Nachahmungen.

Alleinverkauf für die ganze Schweiz.



Die neue Kirche in Goldau ist unter Dach. Der Turm wird wegen allzu vorgerückter Zeit diesen Herbst nur bis zum Helm ausgeführt.

Der Bau des Lungenanatoriums am Wallenstadterberg (Knoblisbühl). In No. 78 des Schweizer Baublattes ist eine Notiz erschienen, über die Bauarbeiten und Einrichtungen am Lungenanatorium (Knoblisbühl) und können wir nach gemachter Nachfrage mitteilen, daß die daselbst im Betriebe stehende Steinbrechmaschine kombiniert mit Sand-Walzwerk, Zylinder-Maschine zum

Waschen von Kiez und Sand wie auch die Rollbahnanlage von der Firma Robert Uebly und Cie. in Zürich V geliefert wurden.

Verschiedenes.

Zum Bauinspektor in Interlaken wurde vom Gemeinderat aus 30 Bewerbern Herr Fritz Dauwalder von Beatenberg, derzeit Ingenieur der Bern-Schwarzenburgbahn, gewählt.

Imperial-Porzellan-Emaille

ist die Bezeichnung für unsere neue vorzügliche Emaille auf sanitären gusseisernen Apparaten, speziell Badewannen, aufgetragen, worüber unser diesbezüglicher Prospekt wörtlich sagt:

„Unsere „Imperial“-Porzellan-
„Emaille bietet in Bezug auf Dauer-
„haftigkeit, schönem, elegantem und
„insbesondere glattem und glanz-
„vollen Aussehen, sowie Reinheit
„u. Widerstandsfähigkeit der Emaille
„gegen Sool-, Schwefel- und medi-
„zinische Bäder das Beste, was
„heute in Emaille hergestellt wird,
„wobei die Emaille auf das innigste
„mit dem Gusse verbunden ist.

„Die Auftragung der Emaille ist
„eine derart solide, dass selbst
„starke Hammerschläge dieselbe in
„keiner Weise zu verletzen vermögen
„und deshalb jedes Abspringen der-
„selben ausgeschlossen ist. — Jede
„unserer Badewannen, welche in
„dieser vorzüglichen „Imperial“-
„Emaille hergestellt ist, trägt unsere
„Schutzmarke. 17 k u

Munzinger & Co., Zürich
Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel en gros.

Telegramm-Adresse:
Armaturenfabrik

Happ & Cie.

Armaturenfabrik Zürich

Telephon No. 214

liefern als Spezialität:

Absperrschieber

jeder Größe und für jeden Druck.

Pumpwerke

für Wasserversorgungen etc.

Anerkannt vorzügliche Ausführung.



Hydranten

Straßenbrunnen

Anbohrschellen

Wassermesser

2010 c u und 29c u

sämtliche Armaturen

für Wasser- und Gaswerke.

Billige Preise.

† Alfred Kuhn-Buser, Aarau. „De Ma reut mi“, sagte ein schlichter Einwohner von Aarau, als er vernahm, daß Herr A. Kuhn-Buser, Mechaniker, den langen und schweren Leiden, die er als Folgen eines unglücklichen Sturzes ausstehen mußte, erlegen sei. „De Ma reut mi“ werden bei dieser Trauerkunde noch Viele, Viele ausrufen und gewiß mit vollem Recht. War doch der so früh Verstorbene nicht allein eine mit ihrem offenen, geraden Wesen durch und durch sympathische Gestalt, sondern vor allem auch ein vortrefflicher, treu-besorgter Familienvater, ein tüchtiger, strebsamer Handwerker und ein im Dienste der Gemeinde angesehener Bürger. Seinem zu erfreulicher Blüte emporgediehenen Geschäft stand er mit großer Sachkenntnis unermüdet vor und als ihn das Vertrauen seiner Mitbürger — Aarau war seine zweite Heimat geworden — in verschiedene Kommissionen und 1895 in den Stadtrat berief, erfüllte er auch die ihm dadurch erwachsenen Pflichten stets gewissenhaft und gut; im Stadtrat, wo er namentlich im Bau- und im Armenwesen tätig war, aber auch allen übrigen Fragen seine rege Aufmerksamkeit schenkte, war er sehr geschätzt, so daß man ihn, als er Ende 1905 aus der Behörde austrat, um sich noch mehr den Berufsarbeiten widmen zu können, nur höchst ungern scheiden sah. Wir und mit uns alle, die Herrn Kuhn kennen und lieben gelernt, werden ihm eine treue und dankbare

Erinnerung bewahren; möchten unserer Stadt und unserm Lande immer mehr Männer von der soliden, bescheidenen und ehrenhaften Art Kuhns beschieden sein! („Aarauer Tagbl.“)

Das Motorvelo als Kreisfügeantrieb. Ein Besucher des Sonnenbergs bei St. Zimmer hatte jüngst eine eigentümliche Verwendung eines Motorvelos zu konstatieren. Festgebunden, den Treibriemen des Hinterrades ausgeschaltet, muß der Motor eine Kreisfüge bedienen, die der findige Maschinist der Drahtseilbahn mit ihm in Verbindung gebracht hat. Der praktische Mann läßt nun in den Pausen zwischen den Fahrten des Funiculaire sein Winterholz klein sägen und nächstens will er sogar eine mechanische Holzspalterei mit dem nämlichen Motorvelo in Betrieb setzen.

Ein grandioses Technikerkunststück. Daß man Häuser transportieren kann, ist nichts neues; das haben amerikanische Ingenieure die Welt gelehrt. Aber daß ein ganzer Großstadtbahnhof von einer Stelle zur andern transportiert wird, das ist denn doch noch nicht dagewesen. Der Bahnhof am Binnenhafen zu Antwerpen soll um zwei Meter gehoben, dann 25 Meter seitwärts transportiert und dort um 10 Grad in seiner Richtung verändert, auf ein bereits hergestelltes Fundament gesetzt werden. Bisher hat man den Bahnhof unter Aufsichtung



Fritz Marti, Aktiengesellschaft, Bern,
 Maschinenhallen & Werkstätten in Wallisellen & in Bern b. Weyermannshaus.
Verkauf & Miete von (293 u)

Bauunternehmer-Utensilien.

Transportable Stahlbahnen, Rollbahnschienen in zahlreichen Profilen, Querschwellen, Rollwägelchen verschiedener Größen. Stahlgussräder für Rollwagen, Drehschleiben, Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen etc. Bohrstahl, Schaufeln, Pickel etc.

Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.

Preislisten, Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

Lokomobilen. Pumpen. Ventilatoren.
Kleine Bau-Lokomotiven.

aller technischen Hilfsmittel bereits um 60 cm gehoben, ohne daß irgend eine Erschütterung vorgekommen wäre. Ist der Bahnhof hoch genug gehoben, so werden unter ihm Balken befestigt. Von dem freigelegten Fundament zu dem neuen, 25 Meter entfernten, führen 14 Schienengeleise. Auf diese sollen dann Walzen gelegt werden, und auf diesen Walzen soll der Bahnhof an seinen neuen Bestimmungsort gerollt werden. Diese Wanderung des Bahnhofes kostet genau so viel, wie ein Neubau gekostet hätte, aber man hat den Vorteil, daß man zwei Jahre an Zeit gewinnt.

Literatur.

Eine wichtige Neuheit für die Schreinerwelt ist „Unser Schreinerhandwerk“, ein zeitmäßiges Vorlagenwerk, das wegen seiner praktischen Vorzüge, der Schönheit und Exaktheit der Entwürfe, der Klarheit und Uebersichtlichkeit der Zeichnungen (Details in natürlicher Größe), des leichtverständlichen und fachlich erläuternden Textes, endlich wegen seiner trefflichen Ausstattung bei billigem Preise beste Empfehlung verdient. Modern in gutem Sinne, einfach, leicht ausführbar, dabei gefällig und ansprechend, werden diese Entwürfe von Möbel- und Bau-schreinerereien aller Art nicht nur dem Möbelfabrikanten, dem Zeichner, dem Fachlehrer willkommen sein, sondern namentlich auch jedem Schreiner, selbst dem in Zeichnen vielleicht weniger geübten. Ein solches der Neuzeit ganz entsprechendes Werk mit leicht ausführbaren Skizzen und Details kommt auch jedem Kleinmeister, der nur über einfache Hilfsmittel in seiner Werkstatt verfügt, sehr zu statten. Man merkt es jedem Blatt mit Befriedigung an, daß es von praktisch tätigen Kunstgewerblern (Ad. Stetter und Rob. Bücheler) entworfen ist, die bei jedem einzelnen Stück den tatsächlichen Zweck der Möbel- und Bauarbeiten genau berücksichtigen, die auch die Grenzen der schreinerischen Leistungsfähigkeit sicher beurteilen und die es verstehen, das Holz materialgerecht zu behandeln. „Unser Schreinerhandwerk“ erscheint im Verlage von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart und wird von dem Leiter des bekannten Fachblattes „Der süddeutsche Möbel- und Bau-schreiner“, Leonh. Heilborn, herausgegeben, der die Wünsche der Schreinerkreise nach wirklich brauchbaren neuen Vorlagen zur Genüge kennt. Es ist zu hoffen, daß dieses schöne Werk die gleiche Verbreitung und Beliebtheit in der Fachwelt finden möchte, wie der „Südd. Möbel- und Bau-schreiner“, der durch seinen gediegenen Text und seine vielen guten Zeichnungen sich als praktisches Hilfsmittel bei vielen Tausenden Schreiner als nützlich erweist. Der Verlag verspricht auf Wunsch illustrierte Prospekte kostenlos, Lieferung 1 zur Ansicht.

Camille Flammarion, „Himmelskunde für das Volk“. Deutsche Bearbeitung von Schuldirektor Ed. Balsiger in Bern. Vorwort von Bundesrat Dr. C. Brenner. Reich illustriert von Ed. Vieler, R. Kiener, E. van Muyden. 15 monatliche Lieferungen, Subskriptionspreis Fr. 1.25; für Nicht-Subskribenten Fr. 2.—. Verlag F. Zahn, Neuenburg.

„Ein schönes Buch!“ wird jeder mit Staunen anrufen, wenn er die deutsche Ausgabe von Flammarions „Himmelskunde für das Volk“, besorgt vom bernischen Schuldirektor Ed. Balsiger, in die Hände bekommt. Die prachtvollen farbigen Illustrationen, wie sie nur der ausgefeiltesten Technik geraten konnten, werden ihm zuerst in die Augen fallen; so „die Welt mit zwei Sonnen“, oder „Jupiter von einem seiner Monde aus gesehen“. Dann aber, neugierig gemacht auch durch die vielen andern Textbilder, wird er dem Inhalt nachforschen, wird mehr und mehr lesen und den Gelehrten bewundern, der so echt volkstümlich und verständlich über diese hochinteressante Welt der Sterne zu schreiben versteht. Was wissen wir sonst von der Sonne und ihren Bewegungen, von dem Monde, der Erde selbst und den unzähligen leuchtenden Körpern im Himmelsraume? Wer ist sich auch nur über die Sternschuppen und Meteore, über die Kometen und Sonnenfinsternisse klar, ja nur über das, was im Kalender steht? Ausführlich und anschaulich erhält man hier Aufschluß über alles, und man kann nicht begreifen, wie man vorher so blind in der Welt herumlaufen konnte. Die Franzosen haben das wahrhaft populäre Buch mit Begeisterung aufgenommen, in 150,000 Exemplaren wurde es abgesetzt, ein ganz unerhörter Erfolg. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß es auch bei uns und in Deutschland mächtigen Anklang finden wird.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

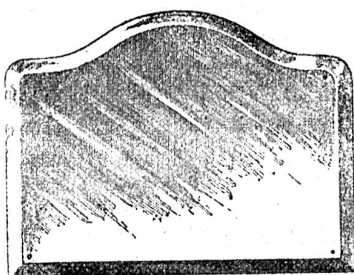
NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Stk. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

722. Welche Firma liefert rasch ca. 2 Wagen Gerüstkladen, 45 mm, 60 mm und 80 mm dick, besäumt? Offerten mit Preisangabe und Lieferfristangabe an die Exped. unter Chiffre B 722.

723. Bei einem Neubau, in welchem Küche und Badzimmer mit hydr. Kalk, vielleicht mit etwas Zementzusatz verputzt wurden, zeigt sich der Uebelstand, daß die Delfarbe Flecken erhält, naß wird und mit der Zeit verschwindet. Wie ist diesem Uebel entgegenzutreten? Der Malermeister verlangt Entfernung des Verputzes, ist dies notwendig? Für gütige Auskunft besten Dank.

724. Wer hätte eine Transmissionswelle, 5,20 m lang u. 40 mm dick, mit 4 Stück dazu passenden Hängesupporte, Lager mit 28—30 ca. Ausladung, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an F. Schweizer, Großaffoltern (Bern).



1456b u

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik, Spiegel-Belaganstalt

A. & M. Weil vorm. H. Weil-Heilbronner

Telephon 4127

ZÜRICH

Gegründet 1875

Spiegelglas

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas
plan und facettiert
in Qualität, garantierter Belag.

Verlangen Sie unsere Preisliste mit äussersten Engros-Preisen
Illustrierter Katalog für Einrahmleisten.